



## Brockhaus fördert junge Künstler!

- Pressemitteilung
- Die Künstlerausgabe in zwei Versionen
- Das Kunstwerk „Zeitgeist der Philosophen“
- Gedanken zu ihrem Werk / Yvonne van Acht
- Die Künstlerin Yvonne van Acht
- Die Jury

## PRESSEINFORMATION

### Neues Brockhaus-Engagement: Verlag fördert junge Künstler

Mit dem neuen Projekt „Brockhaus fördert junge Künstler“ gibt der Verlag begabten Nachwuchskünstlern die Chance, öffentlich in Erscheinung zu treten. Als erste Künstlerin präsentiert die Düsseldorferin Yvonne van Acht ihr Gemälde „Zeitgeist der Philosophen“ auf dem Einband des „Großen Brockhaus in einem Band“. Die exklusive Ausgabe vereint Wissen und Kunst auf innovative Weise. Detlef Wienecke-Janz, Geschäftsleiter des Verlages: „Die Aussage des Bildes ‚Wissen in die Welt zu tragen‘ und das Anliegen unseres Verlages stimmen perfekt überein. Diese Sonderedition hat den Anstoß gegeben, uns langfristig für die Künstlerförderung zu engagieren.“

Brockhaus bringt 650 Exemplare in den Markt. 100 weiteren Exemplaren liegt zusätzlich eine handkolorierte und signierte Originalgrafik des Kunstwerks bei. Alle zwei Jahre wird der Verlag einen Titel herausgeben, dessen Cover das Werk eines Nachwuchskünstlers abbildet. Die Auswahl der Künstler trifft künftig eine Expertenjury, der Dr. Beate Reifenscheid (Direktorin des Museums Ludwig in Koblenz), Dr. Alexander Tolnay (ehemaliger Direktor des Neuen Berliner Kunstvereins) und Armin Sinnwell (Verleger Faksimile Verlag) angehören.

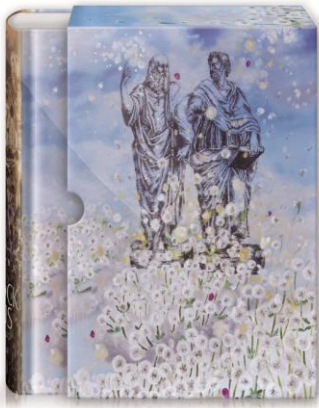
Yvonne van Acht hat sich mit ihren ausdrucksstarken Werken in der deutschen Kunstszene bereits einen Namen gemacht: Ihre großformatigen Gemälde waren schon in einigen Ausstellungen in Deutschland zu sehen. Die Einzelausstellung „Das Werden des Helden“ wurde Anfang 2011 in Sindelfingen präsentiert. Derzeit stellt die Kunsthalle Dominikanerkirche Osnabrück Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen der Künstlerin aus. In ihren Arbeiten begibt sich van Acht auf die Suche nach den verborgenen Bildwelten unserer Zivilisation, die unsere Kultur durch die Jahrhunderte hinweg prägten und immer noch prägen. So vereint sie beispielsweise Motive aus der Antike, der Renaissance oder der Alchemie als transparente Einbettungen mit einer mal luftig-leichten, mal mystischen Bildsprache der Gegenwart und schlägt damit die Brücke zwischen Vergangenheit und Heute. Ihre Werke zeigt die Düsseldorfer Galerie „Geuer & Breckner“.

Über Brockhaus / wissenmedia:

Die Traditionsmarke Brockhaus gehört seit 2009 zu wissenmedia, einem der führenden deutschen Medienhäuser in den Bereichen Wissen, Bildung und Lernen. Unter dem Dach der arvato Bertelsmann AG steht wissenmedia in der inmediaONE] GmbH für langjährige verlegerische Kompetenz. Die Aktivitäten erstrecken sich über alle medialen Plattformen wie Buch, DVD, Online und mobile Endgeräte. Neben der Premiummarke Brockhaus zählt auch der Faksimile Verlag zu wissenmedia. Bekannte Medienmarken wie Bertelsmann Lexikon, WAHRIG Wörterbücher, Chronik und wissen.de komplettieren das Portfolio. Die drei Plattformen Oetkerselect, jollybooks und 1buch weisen wissenmedia als Spezialist für personalisierbare Bücher aus. Darüber hinaus ist wissenmedia ein gefragter Mediendienstleister in den Bereichen Beratung, Konzept, Producing, Marketing und Content Service mit Partnern und Kunden in über 40 Ländern der Welt.

## PRESSEINFORMATION

„Wissen trifft Kunst“: Die limitierte Künftlerausgabe in zwei Versionen



**Limitierte Künftlerausgabe**  
**Der große Brockhaus in einem Band**  
**gestaltet von Yvonne van Acht**

1.176 Seiten  
gebunden, im Schubert

Auflage: 650 Exemplare

ISBN 978-3-577-09058-2

€ 99,95 (D) / € 102,80 (A) /  
CHF 145.00 (UVP)

**Ausgabe mit von Hand kolorierter  
und signierter Originalgrafik  
der Künftlerin, eingefügt in eine  
edle Geschenkbox**

Auflage: 100 Exemplare

ISBN 978-3-577-09059-9

€ 479,95 (D) / € 493,50 (A) /  
CHF 720.00 (UVP)



Informationen zum Lexikon

„Mit Wissen begeistern – das ist das Ziel des neuen ‚Großen Brockhaus in einem Band‘. Die ausdrucksstarke Kombination von Aktualität und inhaltlicher Qualität im völlig neuen, zeitgemäßen Layout mit der faszinierenden Bildsprache Yvonne van Achts macht die limitierte Künftlerausgabe zu einem besonderen Erlebnis“, so Detlef Wienecke-Janz, Verlagsleitung Brockhaus. Die Künftlerausgabe von „Der große Brockhaus in einem Band“ präsentiert in bekannter Premiumqualität die wichtigsten Fakten aus allen Wissensgebieten. Die 5., überarbeitete und vollständig aktualisierte Auflage erscheint in neuem, modernem Layout, das sich durch seine Lesefreundlichkeit und seine exklusive, lebendige Bildsprache auszeichnet. Das Werk umfasst rund 70.000 exakt und umfassend recherchierte Einträge. Rund 1.000 Grafiken, Fotos, Karten und Tabellen sorgen für gestalterische Vielfalt, inhaltliche Übersicht und interessante Perspektiven. Neu ist der Brockhaus Online-Service, auf den jeder Buchkäufer ab Januar 2012 Zugriff hat: Im Brockhaus-Premiumportal garantieren monatliche Updates die Aktualität aller Lexikonartikel.

## PRESSEINFORMATION

Das Kunstwerk: „Zeitgeist der Philosophen“ von Yvonne van Acht



Zeitgeist der Philosophen, 2008  
180 x 170 cm  
Öl auf Leinwand

## PRESSEINFORMATION

### Yvonne van Acht: Gedanken zu ihrem Werk „Zeitgeist der Philosophen“

In dem Werk „Zeitgeist der Philosophen“ wandeln Platon und Aristoteles über eine blau-weiße Himmelslandschaft. Als Zitat entnommen aus Raffael Santis Werk „Die Schule von Athen“, das in der Stanza della Segnatura im Vatikan in Rom zu finden ist, verweisen die Philosophen zwar auf den damaligen Zeitgeist der Renaissance, doch durch die zeichnerisch veränderte Transparenz der Figuren in luftigen Gefilden gelangen sie in die Gegenwart unserer Zeit. Sie bewegen sich auf Baumrollen, die symbolisch ihr gesamtes Wissen repräsentieren, das sie sich im Laufe ihres Lebens angeeignet haben und fungieren beinahe als Stempel, die sich immer wieder neu abdrücken. Auf den Wolken wachsen Pustebumen, auf deren Stängeln die Namen künftiger Philosophen stehen. Mit der Vorwärtsbewegung der Rollen werden die Pustebumen nach und nach angestupst, wodurch ihre Samenschirmchen in die Welt fliegen.

Der gedankliche Hintergrund des Bildes liegt in der Weiterführung von Ideen und Inhalten: Dabei geht es nicht um die bloße Wiederholung von Wissen, sondern um ein Fortführen der Gedanken zu neuen Erkenntnissen in ihrem jeweiligen Zeitgeist von Epoche zu Epoche. Die eine baut auf die andere auf, jede Generation hat ihre eigene Sichtweise und inspiriert die folgende. Die Geschichte des Wissens ist wie eine fruchtbare Erde, die immer wieder neu bestellt werden muss, weil wir uns beständig verändern und uns wandeln in unserem jeweiligen Zeitgeist, unserer Sichtweise auf das Heute.

Die ursprüngliche Idee des Werkes entstand 2005 durch eine spontane Skizze, die zunächst in der frühen Akademiearbeit „Zwei junge Philosophen“ verwirklicht wurde. Das Thema der Baumrollen als Symbol der steten Wiederholung von Inhalten und Ideen fand in dieser Zeit in verschiedenen Akademiearbeiten seine Verwendung. Erst nach Ende der Akademiezeit, mit den sich 2007 weiter entwickelnden Themen der „Heldenreise“ und der Auseinandersetzung mit den dem Menschen zugrundeliegenden kollektiven Bildwelten, entstand der Zeitgeistgedanke mittels der Verwendung von Bildzitaten als dienliche Brücke zwischen Vergangenheit und Heute.

## Die Künstlerin: Yvonne van Acht

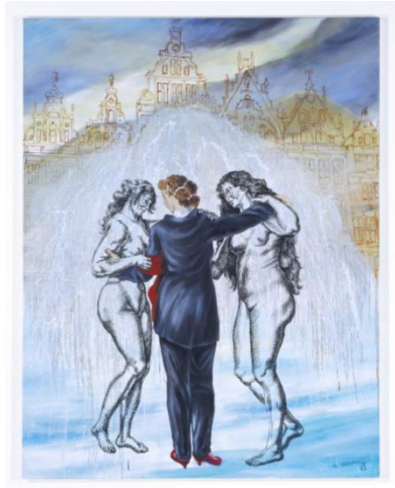


1975 geboren in Aue-Schlema, Sachsen  
1986 - 1988 Nachwuchsförderprogramm für Malerei und Zeichnung des Landes Sachsen an der Malschule in Aue  
1988 - 1990 Malklasse junger Künstler, Berlin-Mitte  
1995 - 1996 Kunstakademie Maastricht, Niederlande, Fachrichtung Malerei  
1997 - 1998 Erste Studienreise Lateinamerika  
1998 - 2001 Zweite Studienreise Lateinamerika  
Ausstellung in „Las Galerias“, San Christobal de las Casas, Mexiko

- 2003 - 2006 Studium an der Freien Akademie der Bildenden Künste Essen  
Meisterschülerin bei Stephan Schneider (Freie Malerei) und Thomas Ruch (Zeichnung und Grafik)  
Akademiebrief, Freie Akademie der Bildenden Künste Essen
- 2005 Gewinnerin der Ausschreibung für den Entwurf und die Realisierung der Preisskulptur eines deutschen Medienpreises
- 2006 Teilnahme am Symposium der chinesischen Professoren für Ölmalerei in Xidi, Provinz Anhui, China  
Teilnahme Kunstspur, Essen  
Gaststudium Tianjin Academy of Fine Arts, China, mit abschließender Einzelausstellung
- 2007 Art Fair 21, Galerie Geuer & Breckner, Düsseldorf
- 2008 2. Preis IOC (Internationales Olympisches Komitee) Kunstwettbewerb „Olympischer Sport und Kunst“ mit der Arbeit „Gebet für Olympischen Frieden“
- 2009 „Der Held und sein Dämon“, Einzelausstellung, Galerie Soura Art, Bad Honnef
- 2010 Einzelausstellung „Die sieben Tugenden“ anlässlich der Stadtwerdung Verls
- 2011 „Das Werden des Helden“, Einzelausstellung im Lütze-Museum, Galerie der Stadt Sindelfingen  
Gestaltung von „Der große Brockhaus in einem Band“, Künstlerausgabe  
„Zeitgeist“, Einzelausstellung Kunsthalle Osnabrück, Dominikanerkirche

Yvonne van Acht lebt und arbeitet in Düsseldorf

## Werkbeispiele: Bildsprache als Brücke zwischen Vergangenheit und Heute



Die Badenden, 2009



Mercurai, 2008/2009



Sophokles' Laokoon, 2008

Was macht den Menschen aus? Was bedeutet Menschsein? In großformatigen Gemälden setzt sich Yvonne van Acht mit diesen existenziellen Fragen auseinander. Dabei bildet die Künstlerin Helden, aber auch Dämonen aus Sagen, Mythologie, Religionsgeschichte, Philosophie und Antike ab. Den künstlerischen Ursprung ihrer Zeichnungs- und Aquarellserien bieten dabei europäische und asiatische Kulturen. So begegnen in ihren Bildserien griechische Denker wie Platon und Aristoteles dem chinesischen Philosophen und Dichter Zhuāngzhōu, der dem ewigen Wandel der Dinge und damit dem ewigen Wandel des Menschseins auf der Spur war. Yvonne van Acht beruft sich in ihrer Kunst jedoch nicht ausschließlich auf die Vergangenheit - ihr künstlerisches Ziel ist es, die kollektiven Bildwelten der Menschheit aufzuzeigen, die als Konstante im Wandel der Zeit herausragen.

Die Brücke  
zwischen  
Vergangenheit  
und Heute  
liegt in der  
Bildsprache  
des Menschen  
begründet. 8.

## Die Jury



Dr. Beate Reifenscheid-Ronnisch ist seit 1997 Direktorin des Ludwig Museums im Deutschherrenhaus in Koblenz und seit 2000 Lehrbeauftragte der Universität Koblenz-Landau für Kunstwissenschaft. Nach ihrem Studium der Kunstgeschichte, Literaturwissenschaft und Germanistik, Publizistik und Kommunikationswissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum, promovierte sie 1988 in Kunstgeschichte. Bis 1997 war sie Leiterin der Graphischen Sammlung und der Öffentlichkeitsarbeit des Saarland Museums. Seit 1994 lehrte sie an der Universität des Saarlandes für Kunstgeschichte und später an der Universität Hildesheim im Fach Kulturwissenschaften. Dr. Beate Reifenscheid-Ronnisch kuratierte zahlreiche nationale und internationale Ausstellungsprojekte und brachte eine Vielzahl an Publikationen, vornehmlich zur Kunst Frankreichs, hervor.



Dr. Alexander Tolnay ist freier Kurator und Art Consultant. Von 1966 bis 1973 studierte er Kunstgeschichte und Theaterwissenschaft an der Universität Wien. In den Jahren 1983 bis 1991 leitete er die Galerien der Stadt Esslingen. Von 1991 bis 1994 arbeitete er als stellvertretender Leiter des Ausstellungsdienstes im Institut für Auslandsbeziehungen in Stuttgart. Im selben Jahr trat er seine Tätigkeit als Direktor des Neuen Berliner Kunstvereins an, die er bis 2008 ausübte. Dr. Alexander Tolnay verfasste verschiedene Publikationen zum Thema zeitgenössische Kunst und kuratierte zahlreiche bedeutende internationale Kunstaustellungen und Projekte. Dabei gehörte auch die Förderung junger Kunst zu einem seiner wichtigsten Anliegen.



Armin Sinnwell leitet seit Ende 2008 den Faksimile Verlag, der sich auf die Erhaltung und Verbreitung von Hauptwerken der Buchmalerei spezialisiert hat. Nach dem Studium der Germanistik, Geschichte, Philosophie und der Vergleichenden Literaturwissenschaft in Bamberg, München, Saarbrücken und Columbia/USA war er in verschiedenen Positionen beim Goethe-Institut und im Verlagswesen tätig, bevor er 1999 Programmleiter beim Bertelsmann Lexikon Verlag wurde und dort seit 2002 Faksimile-Editionen bedeutender Handschriften realisiert. Für Brockhaus / wissenmedia verwirklicht Sinnwell Künstlerausgaben mit Werken namhafter Maler und Bildhauer.